

Haushalt

hier: Pauschale für bewegliches Vermögen

- I. Bei den Haushaltsberatungen 2003 hat der Stadtrat eine Pauschale für Beschaffungen (bewegliches Vermögen) in Höhe von 620 000 € eingestellt. Aus dieser Pauschale sollten die dringlichsten Beschaffungen im Haushaltsjahr 2003 bestritten werden. Bekanntlich konnten im Haushaltsplanentwurf für 2003 (mit einer Ausnahme – Ersatzbeschaffung eines mit VE bereits 2002 haushaltsrechtlich abgesicherten Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges -zunächst keine Gelder für Beschaffungen eingeplant werden. Bei den Haushaltsberatungen wurden für den Schulbereich und das Jugendamt verschiedenen Entscheidungen über die Einstellung von Ansätzen getroffen. Für die „Restverwaltung“ sollte die Pauschale vorgesehen werden. Über deren Verteilung sollte der Finanz- und Verwaltungsausschuss im Haushaltsvollzug 2003 entscheiden.

Die Verwaltung hat in der beigefügten Liste (Anlage) einen Vorschlag zur Verteilung der Pauschale erarbeitet. Danach sollen von den 620 000 € zunächst 482 500 € verteilt werden. Über den Restbetrag soll entsprechend der Prioritäten für weitere Ersatzbeschaffungen im Laufe des Haushaltsjahres entschieden werden.

Die Verwaltung schlägt vor, dass das Finanzreferat ermächtigt wird, im weiteren Haushaltsvollzug über die Verteilung des restlichen Betrages in Höhe von 137 500 € zu entscheiden. Dem Finanz- und Verwaltungsausschuss soll über die weitere Verteilung zu gegebener Zeit berichtet werden.

- II. Zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses 26.03.2003

Fürth, 12.03.2003

Ref. II